

Wenn der Herr ein Kreuze schickt

Robert Radecke, Op. 48,2

Text: Ernst von Willich

(Ursprünglich
in As dur)

Getragen, nicht schleppend

Sopran
Alt



1. Wenn der Herr ein Kreuze schickt, lasst es
2. Ist auch oft - mals un - ser Herz schwach und
3. Da - rum bitt' ich, Herr, mein Gott, lass mich

Tenor
Bass



3



uns ge - dul - dig tra - gen, be - tend zu ihm auf - ge -
will wohl gar ver - za - gen, wenn es in dem stärk - sten
im - mer glau - bend hof - fen, dann, dann kenn' ich kei - ne



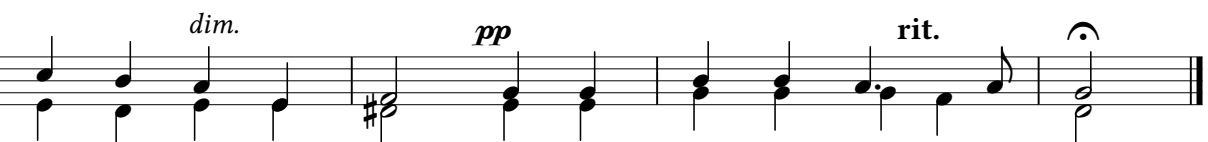
6



blickt, wird den Trost er nicht ver - sa - gen. Drum es
Schmerz kei - nen Tag der Freud' sieht ta - gen, sagt ihm:
Not, Got - tes Gna - den - hand ist of - fen. Drum es



9



kom - me, wie es will, } in dem Her - ren bin ich still.
komm' es, wie es will, }
kom - me, wie es will, }

